



Wechsel im Vorstand

Nach vier Jahren als Protokollführerin scheidet Ursi von Rotz aus dem Vorstand aus. Nebst dem Verfassen der Sitzungsprotokolle nahm Ursi auch an zahlreichen Versammlungen ausserhalb Unterwaldens teil. Nach sieben Jahren demissioniert auch Ruth Vanini. Während den ersten beiden Vorstandsjahren war Ruth als Protokollführerin tätig, die vergangenen vier Jahre sorgte sie dafür, dass die Finanzen im Lot blieben. Ruth engagierte sich überdies als Klarinetistin in der Vorstandskapelle, welche mit einem Spezialständchen für Bundesrat Adolf Ogi am ELMF '99 über Unterwalden hinaus bekannt wurde.

Und auch der letzte Bläser der damaligen Vorstandskapelle, Patrick Rieder, geht nach acht Jahren Vorstandstätigkeit als «Schreiberling» von Bord. PPK war sein Ressort, was vor allem Öffentlichkeitsarbeit bedeutete. So hat Patrick vor allem in der Schweizer Volksmusik stets über musikalische Aktivitäten in und um Unterwalden berichtet. Die letzten fünf Jahre bekleidete er zusätzlich das Amt des Vizepräsidenten. Selbstverständlich gibt es auch wieder neue Gesichter im Vorstand. Leider nicht drei, wie wir uns dies gewünscht hätten, aber zwei neue Gesichter sollten Sie sich einprägen. Die beiden neuen Vorstandsmitglieder sind beide weiblich, hören auf den Namen Gasser, sind aber nicht miteinander verwandt. Daniela Gasser ist 25 Jahre jung und wohnt in Sachseln. Als gelernte Elektro-



monteurin betreut sie in einem Elektroinstallationsunternehmen das Büro. Sie ist einem gemütlichen Fest in der näheren Umgebung nicht abgeneigt, schwimmt im Sommer gerne im Sarnersee und ist im Winter häufig auf Skiern anzutreffen. Ihr Instrument ist die Bassgeige, und es gibt Gerüchte, die besagen, dass Daniela auch mit dem Schwyzerörgeli umzugehen wisse. Instrumentenmässig genau umgekehrt läuft dies bei Claudia Gasser, dem zweiten neuen Vorstandsmitglied. Das Schwyzerörgeli spielt sie schon seit der 3. Primarklasse, während die Bassgeige als Zweitinstrument vor allem in der Trachtengruppe zum Einsatz kommt. Claudia wohnt in Lungern, ist 23 Jahre jung und arbeitet als kaufmännische Angestellte. In ihrer Freizeit treibt sie gerne Sport, engagiert(e) sich bei der Landjugend, liebt den Ausgang und ist immer auf Achse. Die konstituierende Sitzung des neuen Vorstandes steht zwar noch aus, aber es ist ein offenes Geheimnis, dass Claudia das Finanzministerium übernehmen wird. Daniela legt schon mal Bleistift und Papier bereit, denn sie wird neue Protokollführerin.

Ja, und wie Sie richtig festgestellt haben, wäre da noch ein weiterer Sitz im Vorstand zu vergeben. Allfällige InteressentInnen wenden sich vertrauensvoll an den Präsidenten... Vorerst heissen wir jedoch Daniela und Claudia in unserem Vorstand ganz herzlich willkommen und freuen uns auf eine angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Patrick Rieder



Das Portrait

Name, Vorname:

Rieder Patrick

Adresse: Laubligenstrasse 5
6055 Alpnach Dorf

Geburtsdatum:

11. September 1964

Berufliche Tätigkeit:

El.-Ing. HTL

Musikalische Laufbahn:

Die Blockflöte war mein erstes Musikinstrument. Anfänglich mit eher mässiger, später jedoch stark zunehmender Begeisterung erlernte ich das Spiel auf diesem Instrument während den ersten Primarschuljahren. Meinen Wunsch, Klarinette zu spielen, musste ich noch etwas aufschieben, bis meine Finger die erforderliche Grösse erreicht hatten. Endlich, in der vierten Klasse, durfte ich meine Klarinette in Empfang nehmen. Die ersten drei Jahre Unterricht absolvierte ich an der Musikschule Ebikon, die nächsten drei Jahre an der Musikschule Adligenswil bei Walter Balmer. Ich denke, Walter Balmer trägt auch die «Hauptschuld» daran dass ich heute noch Klarinette spiele. Den bis zur Perfektion ausgebildeten hölzernen Ton, den er diesem Instrument entlockte, faszinierte mich damals und tut dies auch heute noch. Ein Kollege fragte mich an, in einer Oberkriener-Formation mitzuspielen, und ich nahm das Angebot an. Nach einiger Zeit war mir das ewige Spielen der zweiten Stimme verleidet. Der Akkordeonist Martin Meyer dachte ähnlich, und so gründeten wir 1982 zusammen mit seiner Schwester Barbara am Klavier die «Kapelle Rieder-Meyer». Später stiess noch Urs Wyrsh als Bassist zu uns. In dieser Zeit eignete ich mir auch das Spiel auf dem Sopran- und dem Es-Alto-Sax an. Die Geschwister Meyer veränderten sich in beruflicher und geografischer Hinsicht, so dass Urs und ich 1987 vor der Wahl standen, mit dem Musizieren aufzuhören oder neue Musikanten zu suchen. Wir entschieden uns für das letztere, fanden in Seppi Lötscher (Akk.) und Theo Müller (Klav.) neue Spielpartner und traten fortan unter dem Namen «Kapelle Rustica» auf.



Ende 1991 erfolgte der letzte Auftritt der «Kapelle Rustica». Seither habe ich keine feste Formation mehr, halte mich mit mehr oder weniger fleissigem Üben aber musikalisch fit und helfe ab und zu anderen Formationen als Bläser aus.

Vor vier Jahren hatte ich dann das Gefühl, wieder einmal ein neues Instrument erlernen zu müssen; ich besuchte einen Bassgeigenkurs mit Werner Reber. Begeistert schaffte ich mir nach dem Kurs selber eine grosse Geige an und gehe seither regelmässig zu Oski della Torre in den Unterricht. Musikalische Vorbilder: Walter Balmer jun. (Ton), Franz Bühler (Vortrag), Walter Grob (Komposition).

Ausgleich, Hobbies:

Familie; leichter Sport wie Wandern, Skifahren oder mit dem Velo zur Arbeit fahren; Mitarbeit im Pfarreirat und in der Rechnungsprüfungskommission Alpnach.

Ein musikalisches Erlebnis:

Mit Musik jemandem Freude zu bereiten, ob in frohen oder schweren Stunden, ist für mich immer ein Erlebnis. Die Klarinette hat mich auch auf einem dreimonatigen Australien-Aufenthalt begleitet. Die Begeisterung in der Gastfamilie, aber auch die vielen Erlebnisse «down under» mit ausgewanderten Schweizern bleiben unvergesslich.

Zukunft, Ziele, Wünsche:

Ich wünsche mir, dass ich gesund bleiben darf und dass meine Freude am Musizieren noch lange anhält. Gerne würde ich in absehbarer Zeit wieder eine eigene Formation gründen. Ein erster Schritt ist bereits getan. Seit einem Jahr studiere ich mit Guido Amstalden ein Repertoire ein...